

Aus gegebenem Anlass

Enkel – Neffen – Trick

In letzter Zeit gab es wieder vermehrte Trickanrufe, es entstand aber kein Schaden.

„Kennst du mich nicht mehr?“ oder „Rate mal, wer dich anruft“ sind die häufigsten Floskeln, mit denen der so genannte „Neffentrick“ beginnt. Alleinstehende und ältere Menschen sind dafür ein begehrtes Ziel. In einem Telefonat geben sich die Betrüger als nahe Verwandte (Enkel, Neffen) aus. Im weiteren Verlauf des Gespräches schildert der Täter beispielsweise eine finanzielle Notlage und bittet darum, kurzfristig Geldausleihen zu können. Erhält der Betrüger die Zusage, gibt er vor, den vereinbarten Betrag wegen irgendwelcher Terminkollisionen nicht selbst abholen zu können. Deshalb werde er einen Freund vorbeischicken.

Die Geldübergabe findet größtenteils in der Wohnung des Opfers statt.

Auch im Burgenland gab es gerade in den letzten Wochen Fälle, wo Personen auf den „Neffentrick“ hereingefallen sind. Alleine in einem einzigen Fall haben Betrüger eine Summe von 38.000,-- Euro erbeutet.

Nicht selten kommt es vor, dass bei derartigen Taten die Opfer ihre gesamten Lebensersparnisse verlieren.

Empfehlungen der Kriminalprävention

- † Brechen Sie Telefonate, bei denen Geldaushilfen gefordert werden, sofort ab.
- † Bestehen Sie auf ein persönliches Treffen mit Ihren „Verwandten“.
- † Lassen Sie in Ihr Haus oder Ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen.
- † Sprechen Sie mit Ihrem Bankangestellten über den Vorfall und wenden Sie sich an eine Vertrauensperson, bevor Sie das Geld abheben oder übergeben.
- † Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personenbeschreibung genau einzuprägen, ebenso Autokennzeichen wenn möglich.
- † Erstellen Sie umgehend bei der nächsten Polizeidienststelle die Anzeige

(Notruf 133 – jederzeit für Sie erreichbar).